

## Der Weg der Beratung

Erster Ansprechpartner ist in der Regel die **Klassenlehrerin** bzw. der **Klassenlehrer** Ihres Kindes.

Darüber hinaus können Sie sich an den oder die **Beratungslehrerin** Ihrer Schule oder an den für Sie zuständigen **Schulpsychologen** wenden.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Hilfe der **Staatl. Schulberatungsstelle für Obb.-West**,  
Beetzstraße 4,  
81679 München

in Anspruch zu nehmen.  
**Voranmeldung:**  
Tel.: 089/982955-120  
Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr

Die **Beratungslehrerin** für die Christoph-Probst-Mittelschule Murnau ist

Frau Sabine Pecher

Sprechzeit zur tel. Anmeldung:  
Donnerstag: 11.30 – 12.30 Uhr  
unter 08841/627314

oder per E-Mail:  
sabine.pecher@schulberatung-gap.de

Die zuständige **Schulpsychologin** ist  
**Frau Rena Hönlein**

Tel. Sprechstunde zur Anmeldung:  
Dienstag: 7.30 – 8.30 Uhr  
Mittwoch: 12.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 08841/ 99069

rena.hoenlein@schulberatung-gap.de

*Schuljahr 2016/2017*



- bei Fragen zur Schullaufbahn
- bei Fragen zur beruflichen Orientierung
- bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- bei Verhaltensproblemen
- bei schulischen Krisensituationen
- bei besonderen Begabungen
- zur Unterstützung von Schulentwicklung

## Wir sind für Sie da:

- **Beratungslehrer/-innen**
- **Schulpsychologen/-innen**

Wir sind ein Team von Beratungslehrer/-innen und Schulpsychologen/-innen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

## Unsere Ausbildung:

- ein Studium der Schulpsychologie oder
- ein Erweiterungsstudium - Beratungslehrer/-in bzw.
- eine Zusatzausbildung in Schulberatung verleiht uns das nötige Fachwissen

**Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung bleiben wir auf aktuellem Wissensstand und erweitern unsere Kompetenz.**

## Was tun wir?

Wir beraten Schüler, Eltern und Lehrer/-innen in den Bereichen:

- **Schullaufbahn**
- **Lernen und Leistung**
- **Verhalten und Erziehung**
- **Schule und System**

Unsere Tätigkeitsfelder beinhalten u. a.:

- **Informationsvermittlung**, z.B. über schulische Möglichkeiten,
- **Diagnostische Gespräche**, z.B. um Lernschwierigkeiten zu ergründen,
- **Testverfahren**, z.B. um Teilleistungsstörungen wie Lese- oder Rechtschreibstörungen zu erkennen
- **Erstellung von Förderplänen**, z.B. zur Behebung von individuellen Lernrückständen,
- **Vermittlung geeigneter Therapien**
- **Weitervermittlung** an außerschulische beratende und helfende Stelle

## Was Sie dazu noch wissen sollten:

Alle in der Beratung Tätigen unterliegen der **Schweigepflicht** gegenüber Dritten!

**Die Beratung ist kostenlos!**  
**Wartezeiten lassen sich nicht immer vermeiden;**  
**Daher wird eine rechtzeitige (telefonische) Anmeldung empfohlen!**